

*Verlegung Stiegenbeläge,
Schwimmbadumrandungen & Mauerabdeckungen*

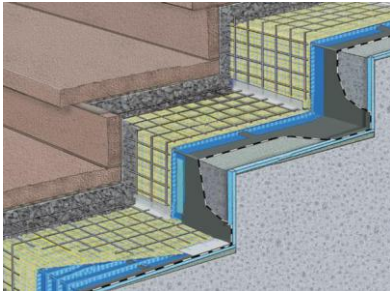
Tipps für die **Verlegung von Stiegenbeläge, Schwimmbadumrandungen und Mauerabdeckungen der Sortimentslinien ROYAL, NATURA, TOSCANA, OPUS - der Marke OPTIMA - und STRASSER Naturstein** aus dem STRASSER Verkaufsprogramm im Außenbereich.

Verlegung von Außenstiegen

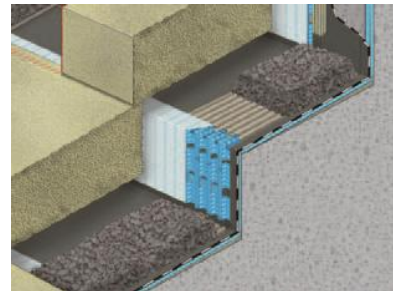
- 1) Der gesamte Unterbau muss frostsicher ausgeführt sein. Das „Stiegenplatzerl“ sowie die Rohbetonstufen müssen ein Gefälle von mind. 2-4 % (dh auf 1 m = 2-3 cm) aufweisen.



- 2) Die Steigungshöhe bei Außenstiegen beträgt laut Ö-NORM bei Hauptstiegen max. 16 cm und bei Nebenstiegen max. 18 cm.
- 3) Die Auftrittsbreite bei Außenstufen beträgt laut Ö-NORM bei Hauptstiegen mind. 32 cm und bei Nebenstiegen mind. 28 cm.
- 4) Nebenstiegen im Freien sind Stiegen, die zu Räumen führen, die auch innerhalb des Gebäudes erreichbar sind (zB Stiegen zu Kellerräumen).
- 5) Der Rohbetonkern der Stiege muss laut statischen Erfordernissen bewehrt sein. Bei Stiegen im Außenbereich ist darauf zu achten, dass für die 1. Setzplatte ein Auflager mit einer Breite von ca. 7 cm (je nach Setzstufenstärke) mitbetoniert wird. Dieses Auflager verhindert ein eventuelles Auffrieren des Stufenbelages.
- 6) Das Mörtelbett ist mit Trasszement und einem Einkorn bzw. Ausfallskorn 4/8 mm (Quarzsplitt gewaschen) im Mischverhältnis 1:3 (1 Teil Trasszement und 3 Teile Splitt) herzustellen. Mörtelstärke mind. 3 cm.
- 7) Reine Zementschlämme, die nur aus Wasser und Zement besteht, darf keinesfalls als Kontaktschicht zwischen Mörtelbett und Plattenbelag oder Stufenbelag verwendet werden. Auf der Unterseite des zu verlegenden Materials ist ein frostsicherer Dünnbettkleber (zB ARDEX FB9L flexibler Fließbettmörtel) vollflächig aufzutragen. Dieser verhindert eventuelle Haftungsabrisse bzw. Kalkausblühungen sowie Verfärbungen aus den darunter eingebauten Materialien. Es wird der Einbau von Drain System zB von Gutjahr empfohlen.

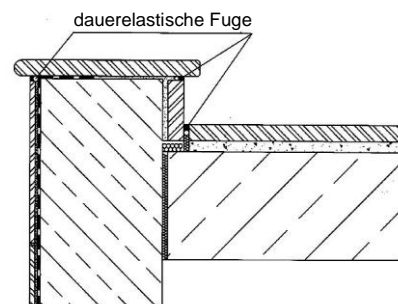
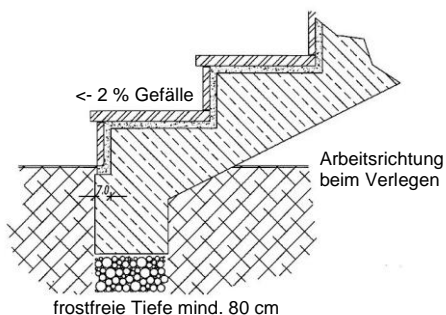


AquaDrain SD Typ 1



AquaDrain SD Typ 2

- 8) Beim Versetzen der Stufen wird mit der Setzstufe begonnen. Fugenmasse aufbringen und Setzstufe mit mind. 2 cm Mörtelstärke versetzen, dann auf die Oberkante der Setzstufe Fugenmasse auftragen und Trittplatte mit an der Unterseite angebrachtem Kleber versetzen (die Fugenbreite ist 5 mm). Danach die Fugen sofort mit feuchtem Schwamm reinigen. Die Stufen dürfen nicht eingespannt sein, sondern müssen, wenn beidseitig Mauerwerk ist, mind. 1 mm Einbauluft haben (5 mm Schaumstoffstreifen)
- 9) Fugen zur Sockelleiste sind Anschlussfugen. Diese sind 1 cm breit auszuführen und müssen mit geeignetem Natursilikon für außen verfugt werden.



Verlegung von Schwimmbadumrandungen und Mauerabdeckungen

- 1) Beim Herstellen des Mauerwerks oder des Balkenkerns ist darauf zu achten, dass die Oberkante ebenflächig, exakt abgezogen und abgedichtet ist.
- 2) Die Verlegung der Abdeckplatten ist nur mit geeignetem Flexkleber oder einem vergüteten Trasskleber möglich.
- 3) Alle Querfugen (5 mm) sowie die Längsfugen außen und innen sind 1 cm breit auszuführen und mit geeignetem Natursteinsilikon für außen zu verfugen. Das zusätzliche Einlegen von Fugenbändern verhindert eine Dreiflächenhaftung der elastischen Fuge. Elastische Fugen sind Wartungsfugen.